

Dieser Zettel dient euch als Vorlage für ein Gedächtnisprotokoll. Fertigt es auf jeden Fall möglichst schnell an, es kann Jahre bis zur Verfahrenseröffnung dauern. Wichtig sind daher immer Details. Verwahrt es gut & vor allem sicher und lasst es auch nicht in falsche Hände kommen. Nehmt rechtzeitig Kontakt zu uns und/ oder dem örtlichen EA auf.

**Name**

**Adresse**

**Telefon & Email**

Bitte schildere so detailliert wie möglich den Geschehensablauf.  
Diese Punkte sollen dir als Orientierung dienen.

**Aber: Keine belastenden Aussagen!**

Also nicht etwa: Dann habe ich mich verummmt, die Flasche geworfen, den Bullen geschlagen etc.

- Datum & Uhrzeit?
- Ort des Geschehens (Ort, Straße/Ecke?)
- Beteiligte Polizisten (Polizeieinheit, Dienstnummer, Kfz-Kennzeichen, Art der Uniform)
- Verletzung? (Wenn ja, welcher Art? Wer hat Dich wann verletzt?)
- Lasst Euch Verletzungen sofort nach Ende der Maßnahme/Entlassung ärztlich attestieren, lasst die behandelnde Ärzt\*innen in das Attest die Ursache der Verletzung aufnehmen (Patient berichtet, dass der Befund am Auge durch Schlag eines Polizeibeamten entstanden ist, dies kann mögliche Ursache der Verletzung sein o.ä.).
- Wer hat wann, was, von welchem Standpunkt aus, in welcher Reihenfolge gesehen.
- Falls Du festgenommen wurdest: Was wird Dir vorgeworfen? Kam es zu einer ED-Behandlung? Hast Du eine Aussage gemacht? Hast Du etwas unterschrieben? Wie lange warst Du im Kessel/Gewahrsam (Uhrzeiten)? Gab es Mitinsass\*innen- wie viele (Sammelzelle)? Gab es Essen/Trinken, Übergriffe oder dergleichen?
- Gab es (andere) ZeugInnen? (Vorname, Telefonnummer)
- Notiert Euch auch die Chronologie der nachfolgenden Ereignisse:
  - a) wann kam das erste Anhörungsschreiben/Vorladung/Anklage
  - b) wann habt Ihr mit der RH/EA Kontakt aufgenommen

**Hinweis: Bitte beachtet, dass Ihr einen Unterstützungsantrag für die Prozesskosten bei der RH so schnell wie möglich stellt.**